



Nationalpark
Sächsische Schweiz

Sandstein Schweizer

Post für Partner.

August 2012

Editorial

10 Jahre Jahrhundertflut - Fluch und Segen des Wassers

Fast auf den Tag genau, am 18. August 2002, erreichte der Elbescheitel der „Flut“ die Region. Das Leben am und mit dem Wasser hatte auf kaum fassbare Weise eine neue Dimension bekommen. So mancher Blick auf die Hochwassermarken der Häuser lässt heute noch die Touristen mit schauerndem Stauen verharren. Man stelle sich vor: 4500 m³ Wasser pro Sekunde strömen unaufhaltsam elbabwärts!

Die materiellen Schäden an der Infrastruktur sind meist behoben. Wie so oft im Leben birgt eine Katastrophe jedoch auch die Chance zum Neuanfang.

Vom Elbedampfer aus betrachtet, zeigen sich inzwischen die meisten Gebäude am Ufer in neuem Glanz und Farbenfreude! Technischer Fortschritt und die Einsicht, sich mit dem Fluss zu arrangieren so gut es geht, haben dazu beigetragen, dass die Menschen nun besser gewappnet sind, wenn die Elbpegel sich den magischen Marken nähern.

Dazu beitragen, vorbeugend die Schäden zu mindern kann (fast) Jeder! Der Landwirt, der über mögliche Änderungen seiner Flächen-

bewirtschaftung nachdenkt, die Bauämter, die im Siedlungsraum Sorge dafür tragen, möglichst wenig Fläche zu versiegeln oder ihren Bächen im Ort Pflege und Raum zu geben, oder, oder oder...! Das alles sind wichtige Entscheidungen, die zur Schadensreduzierung beitragen können.

Wasser hat so etwas wie Magie für den Betrachter, nicht umsonst führt der „Malerweg“ an vielen Passagen entlang heimischer Fließgewässer wie Wesenitz, Polenz, Kirnitzsch, Elbe, Krippenbach oder Biela.

Lassen wir dem Wasser seinen Platz - geben ihm vielleicht sogar Raum zurück und Leben gemeinsam in dieser so außergewöhnlichen Flusslandschaft - dem Elbsandsteingebirge, welches übrigens durch die formgebende Kraft des Wassers seine Einzigartigkeit erlangt hat.

Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern einen schönen Sommer! Nach der Sommerpause lesen Sie uns dann Mitte September wieder.

Bleiben Sie wir immer neugierig.

Das wünschen Ihnen Ulrike Funke und Jörg Weber



Die Toskana – Therme in Bad Schandau Mitte August 2002 – an eine Rettung war nicht mehr zu denken!

Alle Orte in unserer Region hatten ein ähnliches Schicksal. In Stadt Wehlen war ebenfalls Land unter und damals haben doch einige den Mut gehabt und den Naturmarkt Sächsische Schweiz auf den 3. Oktober verlegt. Ein sehr emotionales Fest war es, welches viel Kraft und Zuversicht brachte.

Dieses Jahr wird es wieder einen Naturmarkt geben, inzwischen die 16. Ausgabe auf dem Marktplatz von Stadt Wehlen. Das Fest der regionalen Genüsse wartet auf Ihren Besuch. **02.09.2012**

Links

www.felswelten.de
www.landurlaub-osterzgebirge.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de
www.landschaftzukunftev.de
www.re-saechsische-schweiz.de



Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

www.eifer.sachsen.de

Diese Publikation wird im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013“ unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013
 Freistaat Sachsen



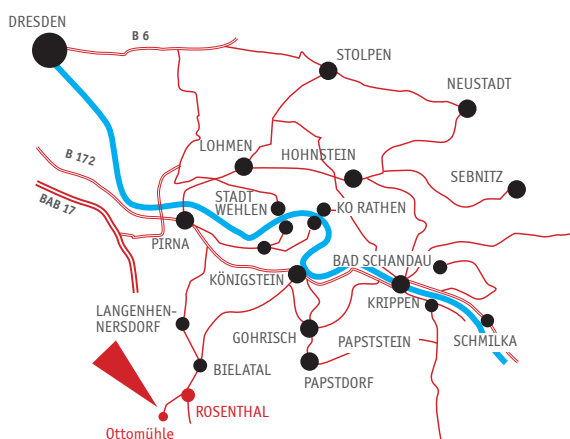
● Sächsische Schweiz
 ● České Švýcarsko



Das 2011 sanierte ehemalige Wohnhaus dient nun als nette Ferienunterkunft.



Herzklopfen kostenlos – die Herkulesssäulen locken so manche Kletterer.



Vorstellung Nationalparkpartner

Ferienhaus Felswelten an der Ottomühle



Geheimnisvolle Namen umgeben unser neues Ferienhaus – Daxenstein und Herkulesssäule gehören sozusagen zu den Statisten. Aus Sandstein zwar und doch bezwingbar für die Kletterer, die es vermögen.

Wir laden Sie ein in das Haus „Felswelten“ in das Bielatal. Unser Domizil ist konzipiert für Familien, Kletterer – und Wanderfreunde sowie mobilitätseingeschränkte Gäste.

Es ist ein Ferienhaus mit 8 großzügig ausgestatteten Ferienwohnungen, welche auch teilweise miteinander kombinierbar sind. Zwei barrierefreie Wohnungen befinden sich im Erdgeschoss. Erholung bietet unser großer Garten direkt unterhalb des Felsmassives, an der Biela befinden sich Spielmöglichkeiten, eine Liegewiese oder auch unsere Naturkneipstrecke.

Bei schlechtem Wetter genießen Sie unsere Sauna im Kellerbereich mit physiotherapeutischen Angeboten oder relaxen im Kaminkeller bei einem Glas Wein.

Das Bielatal ist ein ideales Kletter- und Fahrradgebiet für jung und alt. Schon alleine das Tal leicht bergauf zu fahren mit stetig wechselnden Blicken auf die unzähligen Felsnadel ist ein Erlebnis. Wer es sportlich gerne möchte, fährt mit dem Rad bis auf den höchsten Punkt der Sächsisch – Böhmisches Schweiz, den Hohen Schneeberg mit 720 m. Wir liegen jedoch mit knapp unter 400 m NN nicht zu hoch. Sie können die Elektrofahräder auch gerne bei uns ausleihen.

Auch im Winter empfangen den Skigast besonders auf böhmischer Seite teilweise präparierte Skirouten. Bei entsprechender Schneelage kann man fast ab unserem Ferienhaus die Skier anschnallen.

Damit Sie sich auch im Winter im Inneren wohlfühlen haben wir eine Holzpelletheizung einbauen lassen.

Wenn Sie sich nicht nur auf das Bielatal beschränken wollen, geben wir gerne Empfehlungen in andere Wandergebiete. Auch das Erzgebirge ist nicht weit entfernt.

Zum Nationalpark sind es ca. 10 Minuten Fahrzeit.

Felswelten

Ansprechpartner André Rother
Ottomühle 6
01824 Bielatal
Telefon: 035033 – 729273
Email: Kontakt@felswelten.de
www.felswelten.de



Regionalvermarkter

Land- und Forsthof Göbel

Unser familienfreundlicher Bauernhof mit landwirtschaftlicher Wildhaltung, vielen Hoftieren, einem Hofladen, einem Kneipp- und Kräutergarten und vieles mehr befindet sich im Ortsteil Obercarsdorf der Gemeinde Schmiedeberg im wunderschönen Osterzgebirge

Leckere Wildspezialitäten

Zu unserem Bauernhof gehört ein 9 ha großes Wildgehege, in dem wir Rot- und Damwild halten und wir verarbeiten Wild vom Forstbezirk Bärenfels sowie von unseren Jägern.

In unserem Hofladen verkaufen wir Wildfleisch in küchenfertigen, evakuieren Stücken sowie Wildwurst/-schinken in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Bei Bedarf bieten wir auch komplettes oder grob zerlegtes Wild an. Neben unseren Wildspezialitäten führen wir auch ein kleines Sortiment an Produkten weiterer Direktvermarkter unserer Region.

Wanderung zum Wildgehege für Schulklassen und Wandergruppen

Neben der Direktvermarktung bieten wir auch geführte Wanderungen zu unserem Wildgehege, begleitet von unserem Jagdhund Anton, an. Dabei erhalten Sie interessante Informationen über Wildhaltung, Landschaftspflege, Naturschutz, Jagd und Waldwirtschaft. Nach einer gemütlichen Vesper auf unserer

Tenne kann man auf unseren Ponys reiten und die Tiere des Hofes kennenlernen.

Weihnachtsbaumverkauf

Unser Weihnachtsbaumverkauf beginnt immer am Mittwoch vor dem 1. Advent. Ob für draußen oder drinnen, für die kleine oder große Stube, Rotfichte, Blaufichte, Nordmanntanne, Schwarzkiefer oder Coloradotanne - es ist für alle der richtige Weihnachtsbaum dabei.

Wir legen auch großen Wert darauf, dass unsere selbst angepflanzten Bäume ohne Einsatz chemischer Mittel aufgezogen werden. Immer am 3. Advent, ab 10 Uhr führen wir ein Hoffest mit Wildverkauf durch. Weihnachtsbäume können an diesem Tag selbst ausgesucht und gesägt werden.

Urlaub

Wir verfügen über ein Ferienhaus und zwei Ferienwohnungen. Gern können Kinder und Erwachsene die zum Bauernhof gehörenden Tiere füttern, an der Wildfütterung teilnehmen, mit der Bäuerin Brot backen oder gemeinsam Kräuter sammeln.

Bei uns finden sie einen erholsamen Urlaub für Groß und Klein zu jeder Jahreszeit.

Neugierig geworden? - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

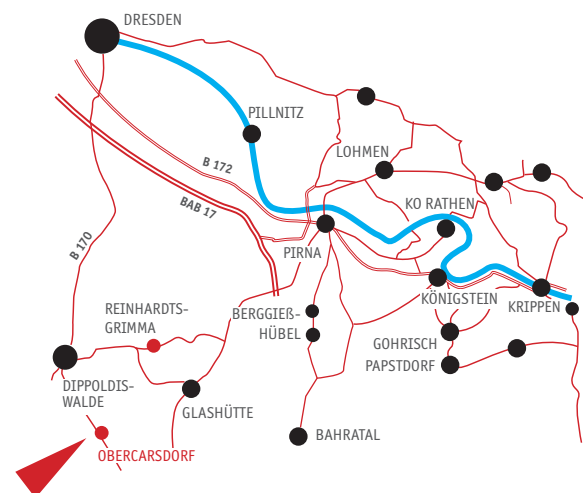
Ihre Familie Göbel



Blick in den Hofladen



Im Wildgehege



Kontakt:

Familie Lothar Göbel
Dorfstraße 41 A
01762 Obercarsdorf
Tel.: 03504/61 39 21
Fax: 03504/61 16 07

Öffnungszeiten unseres Hofladens:

Freitag von 15 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr
oder nach vorheriger Absprache
Telefon: 0 35 04 / 61 39 21



Produzenten-Datenbank unter
www.landschaftzukunftev.de

Nationalpark aktiv



Herr Voigt (SBB), Frau Weber (Bergwacht Sachsen), Herr Thalmann (Nationalpark Revierleiter) und Dr. Butter (Leiter Nationalparkverwaltung) lösen gemeinsam die Knoten, um den neuen Infopunkt freizugeben.



Die festliche Begleitung erfolgte durch die Bergfinken, den Chor des Sächsischen Bergsteigerbundes



Die Papstdorfer Juniorranger waren auf großer Fahrt im Nationalpark Hainich.

7. Informationspunkt der Nationalparkverwaltung in Schmilka eröffnet

„Den Felsen ein Stück näher – Sandstein erleben“

Seit Ende Juli ist in Schmilka an der Winterbergstraße der nunmehr 7. Informationspunkt des Nationalparks für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Erdgeschoss des Dienstgebäudes wird die Thematik „Klettern und Nationalpark“ erläutert. Schon im Außenbereich kann man sich an einer Übersichtskarte informieren. Auch der SBB nutzt die Möglichkeit, einen Schaukasten für aktuelle Informationen zu befüllen.

Dass Klettern und Naturschutz auf ein und derselben Fläche stattfinden kann, erklärt auf eindringliche Art und Weise der neue Informationspunkt. Klettern ist also auch unter Nationalparkbedingungen möglich, wenn die Grundregeln eingehalten werden.

Diese haben sich vor über 100 Jahren die Bergsteiger selber auferlegt.

Durch den Nationalpark kamen zudem Regelungen hinzu, wie z.B. die Abstimmungen zu Wegeführungen, Bergpfaden und Kletterzugängen.

Der neue Infopunkt zeigt auf, dass Klettern und Naturschutz schon sehr früh ein Thema war, mit dem sich die Bergsteiger auseinandergesetzt haben.

Im Inneren wurde versucht, eine Art Riffkulisse zu vermitteln. Ein großformatiges Panoramabild mit Blick auf die Fluchtwand verführt den Besucher in den Schmilkaer Kessel.

Die Ausstellung zeigt die Meilensteine des Sächsischen Kletterns auf bis hin zu aktuellen Tendenzen.

Die Nationalparkverwaltung empfiehlt die Anreise nach Schmilka mit der S-Bahn. Der Sitz des Nationalparkreviers Schmilka ist das letzte Haus links, unmittelbar am Wanderweg zum Großen Winterberg.

Geöffnet hat der neue Informationspunkt täglich von 10:00 – 18:00 Uhr. Er ist personell nicht besetzt.

Junior-Ranger-Camp 2012

Sächsische Schweiz in Hainichs Wildnis

Im Juni trafen sich über 400 Juniorranger aus allen Teilen Deutschlands im Nationalpark Hainich in Thüringen. Uwe Neumann und Andreas Roch, die Senior-Ranger und Betreuer der Papstdorfer Gruppe, haben die 12 Schüler an den 4 Tagen rund um die Uhr betreut.

Für die Betreuer ist ein solches Treffen auch eine gute Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Unterstützt wurde die Fahrt dankenswerterweise durch den Nationalpark Förderverein.

Vielen Dank an dieser Stelle!

Für 2013 ist wieder eine Fahrt geplant.



Nationalpark aktiv

16. Naturmarkt Sächsische Schweiz

Die Region gibt sich ein Siegel und Produkte bekommen ein Gesicht.

Erstmals wird zum Naturmarkt Sächsische Schweiz in Stadt Wehlen am ersten Septembersonntag das Regionalsiegel durch Landrat Michael Geisler vergeben. Produzenten aus der Sächsischen Schweiz/Osterzgebirge haben ab sofort die Möglichkeit, sich entsprechend den Bedingungen dem System anzuschließen. Anschließend ermöglicht eine Datenbank, die Betriebsdaten wie Art des Angebote, Öffnungszeiten und Markttage veröffentlicht zu lassen. Hier hat der Slogen, „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ seine Berechtigung.

Nähere Infos unter:

Kathleen Krenz
Landschaf(f)t Zukunft e.V.
Bahnhofstr. 1, 01829 Wehlen/OT Pötzscha
Tel.: 035020 75385
kathleen.krenz@landschaftzukunftev.de

60 Händler freuen sich auf Ihren Besuch. Nutzen Sie die S-Bahnverbindung. Für den Markt sind extra zwei Elbfähren im Einsatz für Sie.



Programm, 02.09.2012

- 09:30 Uhr** BlueAlley
- 11:30 Uhr** Erntedankgottesdienst
- 12:00 Uhr** Elb Meadow Ramblers
- 13:00 Uhr** Steinbruchführung mit Andreas Bartsch
- 14:00 Uhr** Führung durch den Pflanzengarten Stadt Wehlen
- 14:30 Uhr** Naturmodenschau
- 16:30 Uhr** Bläserquintett „Canal-letto BRASS“ Dresden
- 17:30 Uhr** Thomas Stelzer Trio & Übergabe des Regionalsiegels durch Landrat Michael Geisler

Kunstmeile am Hausberg

Christopher H. Simpson
Malerei und Grafik
Schützenhaus und Salon Suisse
Heidrun Müller
Malerei und Keramik
Kunstgrotte am Hausberg

Dirk Großer
Malerei und Installation

Anne Kern
Malerei und Grafik
Am Torbogen - Atelier „Kernzone“

Gemeinschaftsausstellung
Dirk Großer, Bernd Fenk, Anne Kern
Hausberg 1 - Torbogenhaus

Windwurf

Die Sturmschäden vom 7. Juli 2012 im hinteren Teil des Nationalparks sind noch nicht komplett beseitigt. Wir bitten alle Besucher, sich vor Ihren Wanderungen vor Ort zu informieren! Erkundigen Sie sich auf unserer Internetseite bzw. bei den Gasthäusern im Kirnitzschtal bzw. Hinterhermsdorf.

Fahrtziel Natur

Am 31. August ist es endlich so weit: den drei Siegerregionen wird zur TourNatour in Düsseldorf das Ergebnis der Jury während einer Feierstunde übergeben. Wir dürfen gespannt sein.

Fahrtziel *natur* ©

Erholen. Erleben. Erhalten.





Das Heft 7 in der Schriftenreihe des Nationalparks zum Thema „Wald im Nationalpark“ ist eingetroffen. Es ist im Nationalparkzentrum und an ausgewählten Stellen erhältlich.



Nationalpark aktiv

Der Wald im Nationalpark Sächsische Schweiz - gestern- heute-morgen

Neuerscheinung in der Schriftenreihe der Nationalparkverwaltung

Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist ein Waldnationalpark in einer einzigartigen Felslandschaft. Der Wald im Nationalpark zeichnet sich heute dadurch aus, dass er aufgrund der vielfältigen Landschaftsformen und weit zurückreichender Schutzbemühungen noch bedeutende Reste natürlicher und naturnaher Wälder mit sehr spezifischen Arten- und Biotopen aufweist. Im Unterschied zum heute üblichen Multifunktionswald wird er auf großer Fläche zu Naturwald entwickelt und schrittweise sich selbst überlassen.

Eine Publikation über den Wald im Nationalpark Sächsische Schweiz, seine historische Entwicklung, seinen heutigen Zustand und die angestrebten Waldentwicklungsziele war längst überfällig. Holm Riebe, Referent für Arten- Natur- und Biotopschutz in der Nationalparkverwaltung ist Autor des vorliegenden Werks. Er hat dazu das Archiv der Nationalparkverwaltung und das Wissen vieler Fachkollegen aus Naturschutz und Forst auch außerhalb der Verwaltung erfragt. Es befasst sich ausschließlich mit dem Wald auf dem Gebiet des Nationalparks Sächsi-

sche Schweiz und bietet eine Informationsfülle, wie sie bisher noch nicht existierte.

Den Generationen von Menschen, die in und mit dem Wald gearbeitet haben, gebührt großer Respekt. Wir können nur dankbar sein für den Wald, den wir heute vorfinden. Auch wenn er dem Ziel, künftig auf überwiegender Fläche des Nationalparks nicht mehr gepflegt zu werden, heute noch nicht entspricht.

Die Rahmenbedingungen für die Waldentwicklung im Nationalpark sind heute recht gut. In den letzten Jahrzehnten ist mit zunehmendem Anteil an Mischbaumarten in vielen Waldteilen mehr Naturnähe und Stabilität entstanden. Es besteht die Chance, dass die vom Aussterben bedrohte Weisstanne einen bleibenden Anteil behält. Und es besteht der politische Wille, auf die Holznutzung zu Gunsten der Entwicklung einer größeren Arten- und Biotopvielfalt langfristig zu verzichten.

Schließlich unterstützt die übergroße Mehrheit der Bevölkerung und der Besucher das Nationalparkanliegen, indem sie sich natur- und umweltverträglich verhält.

Wir wünschen uns, dass die nun vorliegende Broschüre die naturkundliche Bildung der Nationalparkbesucher und -kenner unterstützt und das Naturerlebnis zu vertiefen hilft.

Dr. Dietrich Butter
Leiter der Nationalparkverwaltung



Nationalpark-Partner aktiv

Nationalparkpartner wirbt im Raum Leipzig für die umweltfreundliche Anreise in die Sächsische Schweiz

Mit der Überschrift „Kurzurlaub in den Bergen – mit dem Saxonia-Express in die Sächsische Schweiz“ wirbt die DB Regio AG Verkehrsbetrieb Südostsachsen für Tagesausflüge und Kurzreisen in die Sächsische Schweiz.

Mit dem Saxonia-Express und der S-Bahn Dresden ist die Sächsische Schweiz bequem und mit dem Sachsen-Ticket zudem preiswert zu erreichen.

Dazu werden vom 10. bis 20. August 73 Großflächenplakate zwischen Leipzig und Riesa geschaltet. Im Rahmen einer Promotion in der Leipziger Innenstadt werden wir zum Sachsen-Ticket informieren und passend zum Zielgebiet attraktive Wandertouren vorstellen.



Umweltbildner aus Sachsen, Böhmen und Niederschlesien zu Gast im Bio-Hotel Helvetia

Am 20. Juli feierte das Netzwerk Umweltbildung Sachsen der Sächsischen Landesstiftung Natur und

Umwelt sein 10-jähriges Bestehen. Dazu kamen über 80 Vertreter von Umweltbildungseinrichtungen aus Sachsen, Böhmen und Niederschlesien in Bad Schandau und Schmilka zusammen.



Veranstaltungstipps

1. Outdoor Bergsichten Spezial 24.-26. August - Aktivhof Porschdorf / Sächsische Schweiz

Freitag, 24.8.

FILM- UND VORTRAGSABEND MIT HEINZ ZAK
Multivisionsshow „Symphonie der Berge“

Samstag, 25.8.

VORTRAGSABEND MIT MARTL JUNG - Multivisionsshow „Barfuss über die Alpen“
BERG+OUTDOOR FILMPROGRAMM
Spannende und abwechslungsreiche Streifen werden in der Scheune aufgeführt.

18. Internationales Musikfestival SRBSKÁ KAMENICE 2012 Kirche „Heiliger Wenzel“

Samstag, 11. 8., 16:00 Uhr

František Zahradníček - Bassbariton
Michal Hanzal - Orgel
Bach, Dvořák, Franck

Samstag, 18. 8., 16:00 Uhr

Hartmut Vetter (D) - Orgel
Josef Sadílek - Trompete
Bach, Eben, Händel, Clark, Charpentier

Samstag, 25. 8., 16:00 Uhr

Atlantis Collegium
Pavla Švestková – Mezzosopran
Vivaldi, Händel, Biber

1. OUTDOOR BERGSICHTEN-SPEZIAL





Partnertermine

Landgasthaus zum Schwarzbachtal Lohsdorf Samstag, 08. 09., 19 Uhr

103. Literarisches Menü
Jochen Heilmann liest Wilhelm
Busch

Festung Königstein

Sonntag, 19.08., 10:00 – 18:00

Königsteiner Brunnenfest

Samstag, 01.09., 11:00 – 17:00

Zuckertütenfest – Ein Tag nicht
nur für Schulanfänger

Sonntag, 09.09., 11:00 – 17:00

Tag des offenen Denkmals

„Naturstoff Holz“

Blick hinter verschlossene Türen

Parkhotel Bad Schandau

Freitag, 17.08. und 14.09.

Gesellschaftstanz von Quickstep
bis Samba – das Wochenende ist
zum Tanzen da ...

Berghotel Bastei

10.-23.09.2012

Köstritzer Schwarzbierwochen

Sächsische Dampfschiffahrt

17.08. – 19.08.2012

14. Dampfschiff-Fest am Dresdner
Terrassenufer

Freitag, 07.09., 20.00 – 23.00 Uhr

Dixielandfahrt ab Pirna

www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Uwe, der Koch vom Brand

Rezept des Monats

Kartoffelsuppe mit Stolp'ner Land- schinken und Pfifferlingen

Stolpen, die Burgstadt am Basaltfels,
gibt ihren Namen für einen wirklich
leckeren Schinken!

Das Produkt aus Dürrröhrsdorf schmeckt
herrlich rauchig, ist aber trotzdem mild.

Die Verbindung mit einer Kartoffelsuppe,
deren Rezept hier für 4 Personen folgt,
und gebratenen Pfifferlingen belohnt
den experimentierfreudigen Sandstein-
Schweizerleser.

Für die Kartoffelsuppe schäle ich 500
Gramm Stürzaer Kartoffeln und schneide
diese in grobe Stücke.

100 Gramm gewürfelter fetter Speck,
auch aus Dürrröhrsdorf, wird ausgelas-
sen. Im Speckfett werden Zwiebelwürfel
von 1 Zwiebel farblos angeschwitzt.
Eine halbe Sellerieknolle und 2 Möhren
in Würfel geschnitten dazu geben und
ebenso anschwitzen, mit 1 Liter Gemü-
sebrühe ablöschen, die Kartoffelstücke
dazu geben und kochen lassen. Wenn
die Kartoffeln anfangen zu zerfallen,
nehme ich den Schneebesen und rühre

die Suppe gut durch. Wer es feiner mag,
kann auch den Pürierstab nehmen und
die Suppe pürieren. Nun wird die Suppe
mit Pfeffer aus der Mühle und Majoran
abgeschmeckt. Eine Viertel Lauchstange
in feine Ringe geschnitten dazu geben
und alles kurz aufwallen lassen. Beiseite
stellen und warm halten.

Nun die gewaschenen und trocken ge-
tupften Pfifferlinge in einer sehr heißen,
gefetteten Gußpfanne anbraten, mit
Pfeffer und Salz würzen.

Die Suppe in tiefe Teller geben, die Pilze
darauf verteilen, den in hauchdünne
Streifen geschnittenen Schinken darauf
geben und alles mit fein gehackter
Petersilie bestreuen.

Vor dem Schlürfen einmal riechen-
frische Petersilie, Rauch, Wald, und ...
Heimat!

Kleine Anmerkung meinerseits: Nehmt
Kartoffeln vom Bauern um die Ecke!

Die haben nämlich noch Eigengeschmack
und stärken nebenbei noch die Region.

Das erfreut den Gaumen und den Bauern.

Termine

16.-25.08., Sommertheater auf der Festung
Königstein, www.festung.com

08./09.09. Bauernmarkt Stolpen

08.09. Weifbergturnfest in der Nationalparkgemeinde
Hinterhermsdorf

09.09., 15:00 Bergsingen – Das Original

Kurt Schlosser Chor – Wiese am Kleinhennersdorfer
Stein, Sächsische Schweiz

16.09. Wiesenfest Ebenheit – Lilienstein

Impressum

Newsletter „SandsteinSchweizer“

33. Ausgabe Juli/August 2012

Redaktion: Jörg Weber, Ulrike Funke

Satz und Layout: TARADESIGN, Pirna

Fotos: J. Weber, F. Höppner, Archiv NLPV, Felswelten,

L. Göbel, DB Regio, F. Meutzner

Druck: Druckerei Mißbach, Neustadt/Sa.

Auflage: 2.000 Stück

Gedruckt auf Circle Matt White aus 100% Altpapier

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Amt für Großschutzgebiete

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau

Ansprechpartner: Jörg Weber

Tel. 035022 – 900613

Fax 035022 – 900666

joerg.weber@smul.sachsen.de

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

ILE Regionalmanagement Sächsische Schweiz

Ansprechpartner: Ulrike Funke

Bahnhofstr. 1

01829 Stadt Wehlen

Tel. 035020 – 75384

Fax 035020 – 75378

Mobil 0173 – 5628883

ulrike.funke@re-saechsische-schweiz.de

www.re-saechsische-schweiz.de

Der Nationalpark Sächsische Schweiz ist
Mitglied bei Europarc Deutschland e.V.

Nationalpark
Sächsische Schweiz

